

Informationstexte: Das Leben der Slawen

Am Beispiel Archäologischen Freilichtmuseum Groß Raden

Zielstellung der Unterrichtseinheit

- 1) In dem vorliegenden 360°-Rundgang wird das Leben der Slawen anhand des Freilichtmuseums Groß Raden als außerschulischen Lernort thematisiert. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler elementare Informationen über das Leben der Slawen mittels differenzierter Texte bzw. Audioaufnahmen. Anhand des Originalschauplatzes geht der Rundgang auf den Bereich der Nahrungsversorgung (bspw. Fischfang) sowie handwerkliche Bereiche (bspw. Produktion von Kleidung und Textilien) ein. Durch den grundlegenden Aufbau der ehemaligen Slawensiedlung wird das Wissen um die Verteidigung sowie der Schutz vor Feinden thematisiert.
- 2) Die Lernenden können das Freilichtmuseum als historischen Lernort mittels VR-Brille oder Tablet selbstständig erkunden. Dabei erwerben die Schülerinnen und Schüler technologiebezogenes Wissen durch die Anwendung digitaler Endgeräte und erkennen, dass die Technik ein Abbild der Realität erzeugen kann.

Im Rundgang treffen die Lernenden auf die Mittelalterfigur Kunigunde. Die Figur führt die Schülerinnen und Schüler durch den Rundgang.

Bildbezeichnung	Einfache Sprache	Leichte Sprache
Start (1)	<p>Kunigunde</p> <p>Hallo, ich bin Kunigunde und ich werde dich heute durch das Freilichtmuseum in Groß Raden begleiten. Hier wirst du viele Dinge aus der Zeit der Slawen sehen. Einiges wird dir sicherlich bekannt sein.</p>	<p>Kunigunde</p> <p>Hallo, ich bin Kunigunde. Ich zeige dir heute ein altes Dorf der Slawen. Das klingt schwierig. Keine Sorge. Ich erkläre dir alles.</p>
Eingang (2)	<p>Slawen</p> <p>In Groß Raden haben vor 1000 Jahren die Slawen gewohnt. Die Slawen waren eine große Gruppe von Menschen. Sie waren Bauern und hatten viele Tiere. Zum Beispiel Pferde, Kühe und Schafe. Sie haben auch selbst Obst und Gemüse angebaut und dann gegessen. Die Slawen konnten auch sehr gut bauen. Sie haben ihre Häuser, Burgen und Boote aus Holz gemacht.</p> <p>Dorf</p> <p>Die Slawen gibt es heute nicht mehr. Du kannst aber noch Sachen finden, die von den Slawen stammen. Hier in Groß Raden haben Forscher die Reste von einem alten Slawendorf gefunden. Dann wurde es wieder aufgebaut. Kinder und Jugendliche können es sich angucken um zu sehen wie die Menschen früher gelebt haben. Dabei wirst du viele spannende Sachen entdecken!</p>	<p>Slawen</p> <p>Willkommen in Groß Raden. Hier haben früher Menschen gewohnt. Die Menschen in diesem Dorf nannten sich: die Slawen. Die Dorfbewohner haben alles selbst gemacht. Sie haben Brot gebacken. Sie haben Boote gebaut. Sie haben Kleidung genäht.</p> <p>Dorf</p> <p>Die Slawen leben heute nicht mehr. Die Reste von dem Slawen-Dorf hat man in der Erde gefunden. Dann hat man das Dorf wieder aufgebaut. Das kannst du dir heute anschauen. Du kannst sehen, wie die Slawen gelebt haben. Du wirst viele spannende Sachen entdecken!</p>

Dorfplatz (3)	<p>Mahlstein und Mörser</p> <p>Die Slawen hatten eine Handmühle. Die Handmühle war aus Stein und bestand aus zwei Teilen. Dem größeren Mahlstein und dem kleineren Mörser. Der Mahlstein besaß eine Wölbung oder eine glatte Fläche, auf der Getreide mit dem Mörser hin und hergerieben wurde. Dabei wurde das Korn zu Mehl gemahlen.</p>	<p>Hand-Mühle</p> <p>Die Slawen hatten eine Hand-Mühle. Die bestand aus zwei Teilen. Diese waren aus Stein. Das Getreide wurde zwischen den Steinen zerrieben. Dadurch wurde das Getreide zu Mehl.</p>
Bohlenweg (4)	<p>Dorfmitte</p> <p>Nun stehst du in der Mitte vom Dorf. Schau dich um! Hier haben die Slawen gelebt. Was findest du in den drei Hütten?</p>	<p>Dorf-Mitte</p> <p>Du bist in der Mitte vom Dorf. Schau dich um! Hier haben die Slawen gelebt. Was findest du in den drei Hütten?</p>
Schmiede (5)	<p>Schmiede</p> <p>Die Slawen besaßen Waffen, Werkzeuge und Schmuck aus Eisen, die in einer Schmiede hergestellt wurden. Dazu wurde Eisen sehr heiß gemacht. Heißes Eisen erkennt man daran, dass es rot-orange glüht. Das Eisen wird dadurch weich und kann leichter mit einem Hammer geformt werden.</p> <p>Amboss</p> <p>Auf einem Amboss kann Metall geformt werden. Dazu wird das heiße und glühende Eisen auf den Amboss gelegt und anschließend mit Hammer und Zange in die gewünschte Form gebracht.</p>	<p>Schmiede</p> <p>Die Slawen hatten Waffen, Werkzeuge und Schmuck. Das war aus Eisen. Die Sachen wurden in einer Schmiede gebaut. Dazu wird Eisen sehr heiß gemacht. Heißes Eisen glüht rot-orange. Das Eisen ist dann weich. Dann kann man es mit einem Hammer besser biegen.</p> <p>Amboss</p> <p>Das ist ein Amboss. Das heiße Eisen wird auf den Amboss gelegt. Der Schmied hämmert dann auf das heiße Eisen. Dadurch biegt er das Eisen. Zum Beispiel zu einem Schwert.</p>

	<p>Schmiede-Feuer</p> <p>In der Schmiede befand sich ein offener Ofen, oft aus Lehm oder Stein. Dieser Ofen diente dazu, das Schmiedefeuer zu entfachen. Im Feuer wurde das Metall auf hohe Temperaturen erhitzt, um es formbar zu machen. Dadurch hatte der Schmied die Möglichkeit, verschiedene Dinge herzustellen, wie Werkzeuge, Waffen und Schmuck.</p> <p>Blasebalg</p> <p>Der Schmied verwendete einen Blasebalg, um Luft in das Feuer zu blasen. Durch die Luft wurde das Feuer richtig heiß. Das war wichtig, damit der Schmied das Metall schmelzen und formen konnte.</p>	<p>Schmiede-Feuer</p> <p>In der Schmiede gab es einen Ofen. Der Ofen war aus Lehm oder Stein. Darin brannte das Schmiede-Feuer. Im Feuer wurde das Eisen heiß gemacht. Dann konnte der Schmied aus dem Eisen Waffen und Schmuck herstellen.</p> <p>Blase-Balg</p> <p>Das ist ein Blase-Balg. Der Schmied brauchte das. Der Blase-Balg hat Luft in das Feuer gepustet. Durch die Luft wurde das Feuer richtig heiß.</p>
Stoffhütte (6)	<p>Kleidung</p> <p>Die Kleidung der Slawen war schlicht und bestand hauptsächlich aus Wolle oder Leinen. Sie trugen Unterhosen, Oberhemden, Gürtel, Kleider und Lederschuhe. Hier findest du viele Gegenständen, die die Slawen in ihrem täglichen Leben benötigten.</p>	<p>Kleidung</p> <p>Die Slawen trugen einfache Kleidung. Die Kleidung war aus Wolle. Oder aus Leinen. Die Slawen trugen Unterhose, Oberhemden, Gürtel und Kleider. Die Schuhe waren aus Leder</p>

	<p>Webstuhl</p> <p>Das ist ein Webstuhl. Die Slawen haben damit Stoffe hergestellt, was als Weben bezeichnet wird. Das dauerte sehr lange. Die hergestellten Stoffe wurden dann entweder zu Kleidung verarbeitet oder zum Verkauf angeboten.</p>	<p>Web-Stuhl</p> <p>Das ist ein Web-Stuhl. Mit dem Web-Stuhl haben die Slawen Stoffe hergestellt. Das nennt man Weben. Das dauerte sehr lange. Aus dem Stoff wurde die Kleidung gemacht. Der Stoff wurde auch verkauft. Zum Beispiel an andere Dörfer.</p>
Wohnhütte (7)	<p>Wohnhütte</p> <p>Du befindest dich in der Wohnhütte. In so einem Haus haben die Slawen gelebt. Diese Häuser waren aus besonders dicken Holzbalken gebaut, die das Dach trugen. Das Dach bestand aus einer Kombination von Stroh und Holz.</p> <p>Schau genau hin! Dann kannst du das Stroh erkennen. Diese Häuser hatten normalerweise nur einen Raum, in dem eine ganze Familie zusammenlebte.</p> <p>Bett</p> <p>Nicht alle Slawen hatten Betten. Einige schliefen auf Strohsäcken oder direkt auf dem Boden. Ein Bett war oft für die gesamte Familie. Im Bett lagen entweder Felle oder Stroh, um es bequemer zu machen. Die wohlhabenderen Slawen besaßen oft Betten mit Verzierungen.</p>	<p>Wohn-Hütte</p> <p>Du bist in der Wohn-Hütte. So haben die Slawen gewohnt. Das Haus war aus sehr dicken Holz-Balken. Die Balken haben das Dach getragen. Das Dach war aus Stroh und Holz. Schau hin! Dann siehst du das Stroh. Die Häuser hatten nur einen Raum. In dem Raum hat eine Familie gewohnt.</p> <p>Bett</p> <p>Einige Slawen hatten Betten. Aber nicht alle. Sie haben auch auf Stroh-Säcken geschlafen. Oder auf dem Boden. Ein Bett war für die ganze Familie. Im Bett lagen Felle oder Stroh. Dann war es weich. Reiche Slawen hatten Betten mit Schmuck.</p>

	<p>Holztruhe</p> <p>Die Slawen hatten nicht viele Möbel. Es gab Stühle und Tische, aber auch Truhen aus Holz. In diesen Truhen bewahrten sie ihre Kleidung oder wertvolle Gegenstände auf, um sie vor Diebstahl zu schützen.</p> <p>Feuerstelle</p> <p>Hier siehst du eine Feuerstelle. Die Feuerstelle diente dazu, die Hütte der Slawen zu erwärmen. Zusätzlich wurde sie auch zum Kochen genutzt.</p>	<p>Holz-Truhe</p> <p>Die Slawen hatten kaum Möbel. Sie hatten Stühle und Tische. Sie hatten auch Holz-Kisten. Man sagt auch Holz-Truhe. Darin war die Kleidung. Oder auch teure Dinge wie Schmuck. Dann konnte niemand das klauen.</p> <p>Feuer-Stelle</p> <p>Das ist eine Feuer-Stelle. Das Feuer hat die Hütte warm gemacht. Die Feuer-Stelle war auch zum Kochen da.</p>
Bohlenweg (8)	<p>Nahrungsversorgung</p> <p>Früher gab es keinen Supermarkt. Die Slawen mussten ihre Nahrung selber herstellen. Möchtest du mehr darüber erfahren, was die Slawen gegessen haben? Dann gehe in die verschiedenen Häuser.</p>	<p>Nahrungs-Versorgung</p> <p>Früher gab es keinen Super-Markt. Die Slawen mussten ihr Essen selbst herstellen. Was haben die Slawen gegessen? Findest du es heraus?</p>
Töpferhütte (9)	<p>Töpferei</p> <p>Die Slawen haben ihr Geschirr selbst hergestellt, indem sie es getöpft haben. Dafür verwendeten sie Ton, der ähnlich wie Knete ist. Kannst du die Gefäße aus Ton finden?</p>	<p>Töpferei</p> <p>Die Slawen haben das Geschirr selbst hergestellt. Das wurde getöpft. Dazu nahmen sie Ton. Ton ist so wie Knete. Findest du die Ton-Gefäße?</p>

	<p>Tonbrennofen</p> <p>Um die Tongefäße hart und wasserfest zu machen, wurden sie in einem Tonbrennofen durch Feuer erhitzt. Dieser Vorgang dauerte eine Weile. Nachdem die Dinge aus dem Feuer genommen wurden, kühlten sie ab und waren dann fertig.</p> <p>Drehscheibe</p> <p>Für das Töpfern nutzten die Slawen eine Drehscheibe. Diese ist rund und kann von Hand gedreht werden. Damit haben die Slawen Becher und Schalen hergestellt, aus denen sie dann gegessen haben.</p> <p>Tongefäß</p> <p>Die Slawen fertigten viele Dinge aus Ton an, darunter Schüsseln und Becher, aus denen sie aßen. Sie füllten auch andere Dinge in diese Tonobjekte und bewahrten sie lange auf, wie zum Beispiel Körner für Mehl oder Geld.</p>	<p>Ton-Brennofen</p> <p>Dinge aus Ton mussten ganz hart werden. Dazu mussten die Sachen gebrannt werden. Das bedeutet: ganz heiß machen. Das wurde in einem Ton-Brenn-Ofen gemacht. So werden sie hart. Und wasserfest.</p> <p>Dreh-Scheibe</p> <p>Das ist eine Dreh-Scheibe. Die braucht man zum Töpfern. Damit haben die Slawen Ton-Becher hergestellt. Oder Ton-Schalen. Aus Ton-Schalen haben die Slawen gegessen.</p> <p>Ton-Gefäß</p> <p>Viele Dinge sind aus Ton. Zum Beispiel Ton-Schüsseln oder Ton-Becher. Daraus haben die Slawen gegessen. Darin konnte auch Essen aufbewahrt werden. Zum Beispiel Körner für Mehl. Aber auch Schmuck oder Geld.</p>
--	---	---

Jagdhütte (10)	<p>Jagd</p> <p>Die Slawen haben im Wald Hirsche und Wildschweine gejagt, um das Fleisch der Tiere zu essen. Außerdem haben sie das Fell der Tiere genutzt, um Kleidung herzustellen. Kannst du den Pfeil und den Bogen finden? Diese Werkzeuge haben die Slawen bei der Jagd verwendet.</p> <p>Geweih</p> <p>Die Geweihe von Tieren waren für die Slawen von großer Bedeutung. Sie haben daraus Werkzeuge, Schmuck und Waffen hergestellt.</p>	<p>Jagd</p> <p>Die Slawen haben im Wald gejagt. Zum Beispiel Hirsche und Wild-Schweine. Das Fleisch wurde dann gegessen. Auch das Fell war wichtig. Daraus wurde Kleidung hergestellt. Findest du Pfeil und Bogen? Das haben die Slawen bei der Jagd benutzt.</p> <p>Geweih</p> <p>Das ist ein Geweih. Daraus wurden Werkzeuge, Schmuck und Waffen gemacht.</p>
Mahlhütte (11)	<p>Mahlhütte</p> <p>Die Slawen mussten sich selbst versorgen. Es gab nämlich weder einen Supermarkt noch einen Bäcker. Die Lebensmittel mussten die Slawen selbst herstellen, darunter auch Brot, Gewürze sowie Öl zum Kochen.</p> <p>Getreide und Mehl</p> <p>Das ist eine kleine Mühle. Sie diente dazu, Getreide zu mahlen. Die Slawen stellten aus den gemahlenen Körnern Mehl her, aus dem sie dann Brot backten.</p>	<p>Mahl-Hütte</p> <p>Die Slawen haben sich selbst versorgt. Es gab keinen Supermarkt. Es gab auch keinen Bäcker. Die Lebens-Mittel mussten selbst hergestellt werden. Zum Beispiel Brot. Aber auch Kräuter und Gewürze. Oder auch Öl zum Kochen.</p> <p>Getreide und Mehl</p> <p>Das ist eine kleine Mühle. Damit wurde Getreide gemahlen. Dadurch wurden die Körner zu Mehl gemacht. Aus dem Mehl konnte dann Brot gebacken werden.</p>

	<p>Ölpresse</p> <p>Hier siehst du eine Ölpresse. Damit wurde Öl aus gepressten Pflanzen gewonnen, zum Beispiel aus Raps. Das Öl wurde dann zum Kochen und backen verwendet.</p>	<p>Öl-Press</p> <p>Das ist eine Öl-Press. Damit wurde Öl gemacht. Zuerst wurden Pflanzen gepresst. Zum Beispiel Raps. Das Öl konnte zum Kochen benutzt werden. Oder zum Backen.</p>
Bohlenweg (12)	<p>Handwerk</p> <p>Die Slawen mussten alle Gegenstände selbst herstellen. Dazu gehörten nicht nur das Geschirr und Kochlöffel, sondern auch ihre Schuhe. Möchtest du mehr darüber erfahren, was die Slawen noch alles selbst herstellen mussten? Dann sieh dich um.</p> <p>Tempel</p> <p>Der Glaube spielte eine wichtige Rolle im Leben der Slawen. Der Tempel war der Ort, an dem die Menschen ihre Götter verehrten und anbeteten. So wie heute in der Kirche, nur dass der Tempel der Slawen wesentlich kleiner war.</p> <p>Die Slawen glaubten an viele Götter, von denen jeder für verschiedene Aufgaben und Lebensbereiche zuständig war. Es gab beispielsweise Götter für die Natur und für den Krieg. Bei wichtigen Entscheidungen wurde oft die Meinung der Götter eingeholt, beispielsweise, ob ein Krieg geführt werden sollte.</p>	<p>Hand-Werk</p> <p>Die Slawen mussten alles selbst herstellen. Zum Beispiel das Geschirr. Oder Kochlöffel. Oder Schuhe. Was noch? Finde es heraus!</p> <p>Tempel</p> <p>Die Slawen glaubten an viele Götter. Das nennt man Glaube. Der Glaube war ein wichtiger Lebens-Bereich. Dazu gehörte ein Tempel. Das war wie eine Kirche. Nur viel kleiner.</p>
Lederhütte (13)	<p>Lederhütte</p> <p>Leder spielte eine bedeutende Rolle im Leben der Slawen. Es wird aus der Haut von Tieren hergestellt. Die Slawen haben nicht nur</p>	<p>Leder-Hütte</p> <p>Leder war wichtig für die Slawen. Leder wird aus der Haut von Tieren gemacht.</p>

	<p>Gegenstände wie Schuhe, sondern auch Kleidung aus diesem Leder genäht.</p> <p>Abziehbock</p> <p>Leder entsteht aus der Haut von Tieren, wie zum Beispiel Kühen, Ziegen oder Schafen. Mit einem Abziehbock wurde die Tierhaut gereinigt und glatt gemacht.</p> <p>Leder-Schuhe</p> <p>Die Slawen haben Schuhe aus Leder getragen. Die Schuhe gingen bis zum Knöchel. Um die Schuhe festzumachen, banden sie die Schuhe mit Bändern fest. Das ist vergleichbar mit Schnürsenkeln.</p> <p>Tierhaut</p> <p>Um Leder herzustellen, wird die Haut von Tieren verwendet. Dabei wird das Fell abgenommen, getrocknet und anschließend mit Öl behandelt. Dieser Vorgang nennt sich Gerben. Dadurch wird das Leder weich und haltbar.</p>	<p>Aus Leder wurden auch Schuhe und Kleidung genäht.</p> <p>Abzieh-Bock</p> <p>Das ist ein Abzieh-Bock. Damit wurde das Leder sauber und glatt gemacht. Denn Leder ist Tier-Haut. Zum Beispiel von Kühen. Oder von Ziegen. Oder von Schafen.</p> <p>Leder-Schuhe</p> <p>Die Slawen haben Schuhe aus Leder getragen. Die Schuhe gingen bis zum Knöchel. Die Schuhe wurden mit Bändern an den Fuß gebunden. Das war dann wie Schnürsenkel.</p> <p>Tier-Haut</p> <p>Aus Tier-Haut wird Leder gemacht. Zuerst muss das Fell vom Tier abgezogen werden. Dann wird es getrocknet. Dann wird es mit Öl eingeschmiert. Dadurch wird die Tier-Haut weich. Und es hält länger. Das nennt man Gerben.</p>
--	---	---

<p>Fischerhütte (14)</p>	<p>Fischfang</p> <p>Die Slawen ernährten sich von Fischen, die sie in Seen oder Flüssen angelten. Hier kannst du verschiedene Gegenstände sehen, die die Slawen fürs Angeln benötigten.</p> <p>Fischreuse</p> <p>Das hier ist eine Fischreuse, eine Art Fischfalle aus Weidenzweigen. Damit fingen die Slawen Fische. Die Fische schwammen in die Reuse und konnten dann nicht mehr herauskommen. Die Slawen mussten die Reuse nur noch aus dem Wasser holen.</p> <p>Kescher, Fischernetz und Angel</p> <p>Für das Angeln benutzten die Slawen Netze und Kescher. Damit fingen sie auch Muscheln und Krebse. Zum Fangen von Fischen verwendeten sie Angelhaken. Diese Haken wurden entweder aus Tierknochen hergestellt oder selbst geschmiedet.</p>	<p>Fisch-Fang</p> <p>Die Slawen haben Fische gegessen. Die Fische wurden in Seen oder in Flüssen geangelt. Hier siehst du verschiedene Gegenstände. Diese Gegenstände haben die Slawen zum Angeln genutzt.</p> <p>Fisch-Reuse</p> <p>Das ist eine Fisch-Reuse. Das sind Fallen für Fische. Sie bestehen aus Weiden-Zweigen. Damit haben die Slawen Fische gefangen. Die Fische schwammen in die Falle hinein. Dann waren die Fische gefangen. Dann wurde die Falle aus dem Wasser geholt.</p> <p>Kescher, Fischer-Netz und Angel</p> <p>Zum Angeln haben die Slawen Netze und Kescher benutzt. Damit haben sie auch Muscheln und Krebse gefangen. Fische wurden mit der Angel gefangen. Das nennt man angeln. Beim Angeln braucht man Angel-Haken. Angel-Haken waren aus Tier-Knochen. Oder aus Eisen.</p>
---------------------------------	---	---

<p>Holz- und Knochenhütte (15)</p>	<p>Holzhandwerk</p> <p>Wie konnten die Slawen schwere Dinge transportieren? Was haben die Slawen bei Schnee gemacht? Findest du es heraus?</p> <p>Schnitzbank</p> <p>Mit der Schnitzbank haben die Slawen aus Holz andere Dinge gemacht. Zum Beispiel Löffel. Das Holz wurde an der Bank festgemacht. Dann konnte man mit einem Messer am Holz schnitzen.</p> <p>Schlittknochen</p> <p>Schlittknochen bestehen aus Knochen von Pferden oder Kühen. Die Slawen banden Schlittknochen unter ihre Schuhe, um Schlittschuhe zu bekommen. Damit konnten die Slawen auf Eis gehen. Sie banden die Knochen auch unter Lastschlitten, um schwere Schlitten im Winter durch den Schnee zu ziehen.</p>	<p>Holz-Handwerk</p> <p>Wie wurden schwere Dinge transportiert? Wie sind die Slawen auf dickem Schnee gelaufen? Finde es heraus?</p> <p>Schnitz-Bank</p> <p>Das ist eine Schnitz-Bank. Damit konnten die Slawen Dinge aus Holz herstellen. Zum Beispiel einen Holz-Löffel. Dazu wurde das Holz an der Bank festgemacht. Dann konnte man das Holz schnitzen. Zum Beispiel mit einem Schnitz-Messer.</p> <p>Schlitt-Knochen</p> <p>Das sind Schlitt-Knochen. Die Knochen sind von Pferden oder Kühen. Die Schlitt-Knochen wurden unter die Schuhe gebunden. Das waren dann Schlitt-Schuhe. Damit konnten die Slawen auf Eis gehen. Die Knochen wurden auch unter Last-Schlitten gebunden. Dadurch konnten schwere Gegenstände durch den Schnee gezogen werden.</p>
---	---	---

	<p>Lastschlitten</p> <p>Die Slawen haben Holzschlitten gebaut, die als Lastschlitten bezeichnet wurden. Mit diesen Schlitten konnten sie schwere Dinge bewegen, wie große Steine oder Holz. Die Slawen zogen die Schlitten selbst oder banden sie hinter Pferde, die dann die Schlitten zogen.</p>	<p>Last-Schlitten</p> <p>Die Slawen haben aus Holz Schlitten gebaut. Das hieß dann Last-Schlitten. Mit dem Last-Schlitten konnten schwere Sachen bewegt werden. Zum Beispiel große Steine. Oder schweres Holz.</p>
Bohlenweg (16)	<p>Fluchtborg</p> <p>Siehst du den großen Hügel? Das ist die Fluchtborg. Hast du eine Idee, was das ist? Gehe dorthin und schau dir alles an.</p>	<p>Flucht-Burg</p> <p>Siehst du den großen Hügel? Das ist die Flucht-Burg. Weißt du was das ist? Gehe dorthin. Sieh dir alles an.</p>
Fluchtborg (19)	<p>Fluchtborg</p> <p>Manchmal wurden die Slawen angegriffen. Dann haben sie sich in ihrer Fluchtborg versteckt. Die Fluchtborg hatte eine hohe, dicke Mauer aus Holz und Erde. Um die Fluchtborg herum war ein Graben mit Wasser. In der Borg waren die Slawen vor Feinden sicher.</p>	<p>Flucht-Burg</p> <p>Manchmal wurden die Slawen angegriffen. Dann mussten die Männer kämpfen. Frauen und Kinder haben sich dann in der Flucht-Burg versteckt. Die Fluchtborg hatte eine hohe Mauer. Die Mauer war aus Holz und Erde. Um die Fluchtborg herum war ein Graben. Darin war Wasser. Dann konnten die Angreifer nicht in die Flucht-Burg. Die Slawen waren in der Flucht-Burg vor Feinden sicher.</p>

Fluchtburg (22)	<p>Fluchtburg</p> <p>Die Fluchtburg bestand aus Holz. Viel kann man heute nicht mehr sehen. In der Mitte standen manchmal kleine Häuser. Dafür kannst du aber weit gucken. Genieße den Ausblick.</p>	<p>Flucht-Burg</p> <p>Die Flucht-Burgen bestand aus Holz. In der Mitte standen manchmal kleine Häuser. Heute kannst du nicht mehr viel sehen. Dafür kannst du aber weit gucken. Genieße den Ausblick.</p>
------------------------	---	--